



**Rollkunstlauf-Obmann  
Vizepräsident**

**Frank Wicher**

Machaweg 2  
14532 Kleinmachnow  
Tel.: 033203 / 77 530  
Fax: 033203 / 77 609  
mail: wicher.frank@web.de

---

## Ausschreibung zu den

### **Berliner Meisterschaften 2018 im Rollkunstlaufen, Rolltanzen, Solotänzen, Inline-Artistic und Formationslaufen vom 15. September 2018 bis zum 16. September 2018 mit den Wettbewerben aller Disziplinen und Altersklassen sowie mit Rahmenwettbewerben**

#### 1. Organisation

- Veranstalter: Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
- Ausrichter: Olympischer Sport-Club Berlin e.V. und RollschuhParadies Berlin e.V.  
in Zusammenarbeit mit dem Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.
- Austragungsort: Lili-Henoch-Sporthalle der Spreewald-Grundschule am Winterfeldtplatz,  
Pallasstraße 15 in 10718 Berlin-Schöneberg
- Lauffläche: 22 x 44 m Parkett versiegelt,  
**betreten nur mit Rollschuhen oder Sportschuhen zulässig**
- Leitung/Organisation: Frank Wicher, Rollkunstlauf-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.  
Daniela Gratz-Greiser und Manuela John, Vertreterinnen des Rollkunstlauf-Obmannes
- Wertungsrichter-Einteilung: Frank Wicher, Wertungsrichter-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.
- Wertungsrichter-Betreuung: Olympischer Sport-Club Berlin e.V. und RollschuhParadies Berlin e.V.
- Rechenbüro: Andreas Speicher, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.  
Maria Renkes-Ruppel, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.  
Bärbel Andres, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.
- Schreibbüro: Bettina Junkes, Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.  
Sabina Naranjo, Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.
- Finanzen: Frank Wicher, Vizepräsident und Rollkunstlauf-Obmann des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.
- Ansage: Franziska Primus, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.  
Nils Backhaus, Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V.
- Musik: **wird vom Ausrichter gestellt**
- Sanitätsdienst: **wird von den jeweiligen Ausrichtern organisiert; die Kosten werden vom IRVB getragen**



## 2. Wettbewerbe der Berliner Meisterschaft

### Wettbewerb A1 / A2: Meisterklasse Damen / Herren

(über 19 Jahren = Jahrgang 1998 und älter)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4  
Kurzkür: 2.45 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)  
Kür Damen: 4.15 bis 4.30 Minuten ohne Zeittoleranz (Vokalmusik erlaubt)  
Kür Herren: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 30  
Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: Pflichttest Junioren, Kürtest A

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)  
b) Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)  
c) Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (davon mind. ein Doppelsprung, ohne einfachen Toeloop)  
d) Einzelpirouette der Klasse A  
e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)  
f) Längsschrittfolge aus dem Stand

Erläuterungen: Die Reihenfolge der Elemente ist beliebig.

Die vorgeschriebenen Einzelelemente (Sprünge, Pirouetten) können auch in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden. Jeder Sprung darf maximal zwei Mal gezeigt werden.

Wiederholungen misslungener oder zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt. Einmalige Ausführung eines akrobatischen Elementes (z.B. Radschlagen, Rückwärtssalto) ist erlaubt.

vorgeschriebene Kürelemente: a) Mindestens eine Schrittfolge (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus ruhender Position und Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)  
b) Eine Choreo Step Sequence (aus dem Stand von der einen kurzen Seite zur anderen kurzen Seite der Lauffläche)  
c) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 5 Positionen mit Sitzpirouette).  
d) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen: a) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen  
b) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein  
c) Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge (+ Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) und bei den Damen acht Sprünge (+ Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden  
d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden  
e) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

### Wettbewerb A3: Meisterklasse Paarlauf

(ein Partner über 19 Jahre = Jahrgang 1998 und älter)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

### Wettbewerb A4: Meisterklasse Promotional Paarlauf

(1 Partner über 19 Jahre = Jahrgang 1998 und älter)

Separate Ausschreibung bei Bedarf



**Wettbewerb A5**

**Meisterklasse Rolltanz**

(1 Partner über 19 Jahre = Jahrgang 1998 und älter)

Style Dance:

2.50 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Rock Medley
2. Erlaubte Tanzstile: Jive, Boogie Woogie, Rock'n Roll, Blues, Old Jazz

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Runde des vorgegebenen Pflichttanzes: Midnight Blues (1 Sequenz)
- b) 1 Schrittfolge in offener Haltung Travelling Sequence
- c) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung: Kreisschrittfolge im Uhrzeigersinn
- d) 1 Tanzhebung: Drehhebung

(2) Restriktionen

- a) kein Kreuzen bei der vorgeschriebenen Schrittfolge erlaubt
- b) keine zusätzlichen Hebungen
- c) max. 1 Tanzpirouette > 2 Umdrehungen, keine Hebe- oder Hebe- und Drehhebung
- d) max. 2 Stopps > 2 ≤ 8 Sekunden, Entfernung: max. 4 m
- e) max. 2 kniende/liegende Positionen für max. 5 Sekunden
- f) max. 2 Sprünge mit jeweils max. 1 Umdrehung
- g) max. 1 Trennung während des Style Dances für max. 8 Sekunden, Entfernung max. 4 m sowie max. 8 Sekunden am Anfang und Ende

Kürtanz:

3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt - CIPA-Regeln für Free Couple Dance)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Travelling Sequence
- b) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung: Serpentine
- c) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Cluster-Sequence
- d) 1 Choreo-Element: Hebung
- e) 3 Tanzhebungen, jeweils 1 stationäre (ruhende), 1 Drehhebung sowie 1 kombinierte Hebung mit folgenden Vorgaben:
  - i. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 12 Sekunden für Kombinationshebung;
  - ii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
  - iii. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
  - iv. der hebende Partner darf seines Partners Rollschuh halten und/oder der gehobene Partner darf die Hebung durch Abstützen auf dem Rollschuh des hebenden Partners unterstützen;
  - v. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden.

Für stationäre Hebungen gilt: Die Position muss während der gesamten Hebung für mindestens 3 Sekunden gehalten werden, wobei bei Ein- und Ausgang maximal 1/2 Umdrehung gestattet ist.

Für Drehhebungen gilt: Mindestens 1,5 Umdrehungen.

Für Kombinationshebungen gilt: Stationäre Hebung und Drehhebung mit obigen Vorgaben in Kombination.

(2) Restriktionen:

- a) keine zusätzlichen Hebungen
- b) max. 1 Tanzpirouette > 2 Umdrehungen, keine Hebe- oder Hebe- und Drehhebung
- c) max. 2 Stopps > 2 ≤ 8 Sekunden, Entfernung: max. 4 m
- d) max. 2 kniende/liegende Positionen für max. 5 Sekunden
- e) max. 2 Sprünge mit jeweils max. 1 Umdrehung
- f) max. 2 Trennung während des Kürtanzes für max. 8 Sekunden, Entfernung max. 4 m sowie max. 8 Sekunden am Anfang und Ende

Höchstpunktzahlen:

SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen:

Großer Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb A6 / A7**

**Meisterklasse Solotanz Damen / Herren**

(über 19 Jahre = Jahrgang 1998 und älter)

Style Dance:

2.40 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

1. Stilrichtung / Thema: Swing Medley
2. Erlaubte Tanzstile: Foxtrot, Quickstep, Swing, Charleston, Lindy Hop



(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Runde des vorgegebenen Pflichttanzes: Italian Foxtrot (1 Sequenz);
- b) 1 Schrittfolge in gerader Anlage: Längsschrittfolge
- c) 1 Schrittfolge: Travelling Sequence
- d) 1 Schrittfolge: Cluster-Sequence

(2) Restriktionen:

- a) Kein Kreuzen bei der vorgeschriebenen Längsschrittfolge erlaubt
- b) max. 2 (Tanz-)Sprünge mit jeweils max. 1 Umdrehung
- c) max. 2 Stopps  $> 2 \leq 8$  Sekunden im laufenden Programm
- d) max. 2 kniende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal 5 Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stopp zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als 3 Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms);

Kürtanz:

3.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolge in gerader Anlage: Diagonalschrittfolge
- b) 1 Schrittfolge in runder Anlage: Serpentinenschrittfolge
- c) 1 Travelling Sequence
- d) 1 Cluster-Sequence
- e) 1 Choreo-Sequence

(2) Restriktionen:

- a) Maximal 2 Pirouetten mit mehr als 2 Umdrehungen;
- b) Maximal 2 (Tanz-)Sprünge mit jeweils 1 Umdrehung;
- c) Maximal 2 Stopps im laufenden Programm, bei denen sich der Teilnehmer für mindestens 3 und maximal 8 Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. 8 Sekunden gezeigt werden);
- d) Maximal 2 kniende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal 5 Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stopp zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als 3 Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms);

Höchstpunktzahlen:

SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen:

kleiner Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb A8**

**Meisterklasse Formationslaufen (12 – 24 Läufer)**

(ab 12 Jahren = Jahrgang 2006 und älter)

Programmdauer:

4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen
2. Mindestens 3 klar unterscheidbare Musiktakte und Tempi
3. Vorgeschriebenes Rotationselement: 1 Kreismanöver:
4. vorgeschriebenes Travelling-Element: 1 Radmanöver:
5. vorgeschriebenes Block-Element: 1 linearer Block
6. vorgeschriebenes Linien-Element: 1 Linie über die Längsachse
7. vorgeschriebenes Element in offener Haltung (no hold): 1 Block
8. vorgeschriebene Kreuzungselement/ Intersections: 2 Intersections
9. vorgeschriebenes Kombinationselement: 1 kombiniertes Manöver ausgewählt aus Block, Kreis, Intersection und Rad
10. Vorgeschriebenes Element „choreographic stop“: 1 deutlich erkennbarer Stopp von maximal 10 Sekunden, der weder am Anfang noch am Ende stattfindet. Der Stopp soll den Charakter der Darbietung und die Musik durch choreographische Bewegungen aller Läufer unterstreichen. Eine Hebung darf in diesen Stopp eingebaut werden, sie muss aber von der Gruppe und nicht nur von zwei Läufern dargeboten werden
11. Restriktionen:
  - a) Sprünge dürfen  $\frac{1}{2}$  Umdrehung nicht übersteigen
  - b) Pirouetten dürfen maximal 1 Umdrehung haben
  - c) Hebungen dürfen ausschließlich während des choreographischen Stopps gezeigt werden
  - d) Stationäre Positionen sind während des Programms nicht erlaubt (Ausnahme: während des Pflichtelements choreographic stop)
  - e) Props/ Accessoires sind nicht erlaubt



Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: kleiner Bronzetest oder Pflichttest C oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb B1 / B2** **Junioren Damen / Junioren Herren**  
(18 - 19 Jahre = Jahrgänge 1999 und 2000)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4  
Kurzkür: 2.45 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)  
Kür Damen: 4.15 bis 4.30 Minuten ohne Zeittoleranz (Vokalmusik erlaubt)  
Kür Herren: 4.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 30  
Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

Testbedingungen: Pflichttest Jugend, Kürtest A

vorgeschriebene Kurzkürelemente: a) Axel (einfach, doppelt oder dreifach)  
b) Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)  
c) Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (davon mind. ein Doppelsprung, ohne einfachen Toeloop)  
d) Einzelpirouette der Klasse A  
e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)  
f) Längsschrittfolge aus dem Stand

Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1

vorgeschriebene Kürelemente: a) Mindestens eine Schrittfolge (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus ruhender Position und Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)  
b) Eine Choreo Step Sequence (aus dem Stand von der einen kurzen Seite zur anderen kurzen Seite der Lauffläche)  
c) Mindestens und maximal zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 5 Positionen mit Sitzpirouette).  
d) Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination

Restriktionen: a) Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen  
b) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein  
c) Maximal dürfen bei den Herren neun Sprünge (+ Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) und bei den Damen acht Sprünge (+ Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden  
d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal, als Einzelsprung maximal einmal gezeigt werden  
e) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

**Wettbewerb B3** **Junioren Paarlauf**  
(8 - 19 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 2010)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

**Wettbewerb B4** **Junioren Promotional Paarlauf**  
(8 - 19 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 2010)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

**Wettbewerb B5** **Junioren Rolltanz**  
(8 - 19 Jahre = Jahrgänge 1999 bis 2010)

Style Dance: 2.50 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)  
1. Stilrichtung / Thema: Classic Medley  
2. Erlaubte Tanzstile: Waltz, Classic Polka, March, Galopp  
(1) Pflichtelemente:  
a) 1 Runde des vorgegebenen Pflichttanzes: Castel March (1 Sequenz)  
b) 1 Schrittfolge in offener Haltung Travelling Sequence  
c) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung: Kreisschrittfolge im Uhrzeigersinn  
d) 1 Tanzhebung: Drehhebung



(2) Restriktionen

- a) kein Kreuzen bei der vorgeschriebenen Schrittfolge erlaubt
- b) keine zusätzlichen Hebungen
- c) max. 1 Tanzpirouette > 2 Umdrehungen, keine Hebepirouette
- d) max. 2 Stopps > 2 ≤ 8 Sekunden, Entfernung: max. 4 m
- e) max. 2 kniende/liegende Positionen für max. 5 Sekunden
- f) max. 2 Sprünge mit jeweils max. 1 Umdrehung
- g) max. 1 Trennung während des Style Dances für max. 8 Sekunden, Entfernung max. 4 m sowie max. 8 Sekunden am Anfang und Ende

Kürtanz:

3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt - CIPA-Regeln für Free Couple Dance)

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Travelling Sequence
- b) 1 Schrittfolge in Tanzhaltung: Serpentine
- c) 1 Schrittfolge in offener Haltung: Cluster-Sequence
- d) 1 Choreo-Element: Hebung
- e) 3 Tanzhebungen, jeweils 1 stationäre (ruhende), 1 Drehhebung sowie 1 kombinierte Hebung mit folgenden Vorgaben:
  - i. Maximale Dauer: 10 Sekunden für stationäre bzw. Drehhebungen, 12 Sekunden für Kombinationshebung;
  - ii. sofern die Hüften des gehobenen Partners unterhalb des Kopfs des hebenden Partners bleiben, dürfen die Hände des hebenden Partners über den eigenen Kopf;
  - iii. sofern die Hände des hebenden Partners unterhalb des eigenen Kopfes bleiben, dürfen sich die Hüften des gehobenen Partners über dem Kopf des anderen befinden;
  - iv. der hebende Partner darf seines Partners Rollschuh halten und/oder der gehobene Partner darf die Hebung durch Abstützen auf dem Rollschuh des hebenden Partners unterstützen;
  - v. die Hebungen dürfen nicht im Stand ausgeführt werden.

Für stationäre Hebungen gilt: Die Position muss während der gesamten Hebung für mindestens 3 Sekunden gehalten werden, wobei bei Ein- und Ausgang maximal 1/2 Umdrehung gestattet ist.

Für Drehhebungen gilt: Mindestens 1,5 Umdrehungen.

Für Kombinationshebungen gilt: Stationäre Hebung und Drehhebung mit obigen Vorgaben in Kombination.

(2) Restriktionen:

- a) keine zusätzlichen Hebungen
- b) max. 1 Tanzpirouette > 2 Umdrehungen, keine Hebepirouette
- c) max. 2 Stopps > 2 ≤ 8 Sekunden, Entfernung: max. 4 m
- d) max. 2 kniende/liegende Positionen für max. 5 Sekunden
- e) max. 2 Sprünge mit jeweils max. 1 Umdrehung
- f) max. 2 Trennung während des Kürtanzes für max. 8 Sekunden, Entfernung max. 4 m sowie max. 8 Sekunden am Anfang und Ende

Höchstpunktzahlen:

SD:	20 =	40,0 % (Multiplikator 1,00)
Kürtanz:	30 =	60,0 % (Multiplikator 1,50)
zusammen	50 =	100,0 %

Testbedingungen:

kleiner Silbertest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb B6 / B7**

**Junioren Solotänzen Damen / Herren**

(18 - 19 Jahre = Jahrgänge 1999 und 2000)

Style Dance:

2.40 Minuten +/- 10 sec. (Vokalmusik erlaubt)

3. Stilrichtung / Thema: Swing Medley

4. Erlaubte Tanzstile: Foxtrot, Quickstep, Swing, Charleston, Lindy Hop

(1) Pflichtelemente:

- a) 1 Runde des vorgegebenen Pflichttanzes: Italian Foxtrot (1 Sequenz);
- b) 1 Schrittfolge in gerader Anlage: Längsschrittfolge
- c) 1 Schrittfolge: Travelling Sequence
- d) 1 Schrittfolge: Cluster-Sequence

(2) Restriktionen:

- a) Kein Kreuzen bei der vorgeschriebenen Längsschrittfolge erlaubt
- b) max. 2 (Tanz-)Sprünge mit jeweils max. 1 Umdrehung
- c) max. 2 Stopps > 2 < 8 Sekunden im laufenden Programm
- d) max. 2 kniende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal 5 Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stopp zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als 3 Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms);





Kürtanz:	3.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)
	(1) <u>Pflichtelemente:</u>
	a) 1 Schrittfolge in gerader Anlage: Diagonalschrittfolge
	b) 1 Schrittfolge in runder Anlage: Serpentinenschrittfolge
	c) 1 Travelling Sequence
	d) 1 Cluster-Sequence
	e) 1 Choreo-Sequence
	(2) <u>Restriktionen:</u>
	a) Maximal 2 Pirouetten mit mehr als 2 Umdrehungen;
	b) Maximal 2 (Tanz-)Sprünge mit jeweils 1 Umdrehung;
	c) Maximal 2 Stopps im laufenden Programm, bei denen sich der Teilnehmer für mindestens 3 und maximal 8 Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. 8 Sekunden gezeigt werden);
	d) Maximal 2 kniende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal 5 Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stopp zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als 3 Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms);
Höchstpunktzahlen:	SD: 20 = 40,0 % (Multiplikator 1,00)
	<u>Kürtanz: 30 = 60,0 % (Multiplikator 1,50)</u>
	zusammen 50 = 100,0 %

Testbedingungen: großer Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb B8** **Junioren Formationslaufen (12 – 24 Läufer)**  
(12 – 19 Jahre = Jahrgang 1998 bis 2005)

Programmdauer: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

- vorgeschriebene Kürelemente:
1. Mindestens 3 verschiedene Handhaltungen
  2. Mindestens 3 klar unterscheidbare Musikteile und Tempi
  3. Vorgeschriebenes Rotationselement: 1 Kreismanöver:
  4. vorgeschriebenes Travelling-Element: 1 Radmanöver:
  5. vorgeschriebenes Block-Element: 1 linearer Block
  6. vorgeschriebenes Linien-Element: 1 Linie über die Längsachse
  7. vorgeschriebenes Element in offener Haltung (no hold): 1 Block
  8. vorgeschriebene Kreuzungselement/ Intersections: 2 Intersections
  9. vorgeschriebenes Kombinationselement: 1 kombiniertes Manöver ausgewählt aus Block, Kreis, Intersection und Rad
  10. Vorgeschriebenes Element „choreographic stop“: 1 deutlich erkennbarer Stopp von maximal 10 Sekunden, der weder am Anfang noch am Ende stattfindet. Der Stopp soll den Charakter der Darbietung und die Musik durch choreographische Bewegungen aller Läufer unterstreichen. Eine Hebung darf in diesen Stopp eingebaut werden, sie muss aber von der Gruppe und nicht nur von zwei Läufern dargeboten werden
  11. Restriktionen:
    - a) Sprünge dürfen ½ Umdrehung nicht übersteigen
    - b) Pirouetten dürfen maximal 1 Umdrehung haben
    - c) Hebungen dürfen ausschließlich während des choreographischen Stopps gezeigt werden
    - d) Stationäre Positionen sind während des Programms nicht erlaubt (Ausnahme: während des Pflichtelements choreographic stop)
    - e) Props/ Accessoires sind nicht erlaubt

Testbedingungen: kleiner Bronzetest oder Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb C1 / C2** **Jugend Damen / Jugend Herren**  
(16 - 17 Jahre = Jahrgänge 2001 und 2002)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jg1 bis Jg4

Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)

Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen:	Pflicht: 40
	Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)



- Testbedingungen: Pflichttest A, Kürtest B
- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- Axel einfach oder doppelt
  - Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
  - Kombination aus mind. zwei höchstens vier Sprüngen (davon mind. ein Doppelsprung, ohne einfachen Toeloop)
  - Einzelpirouette der Klasse A
  - Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mind. zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
  - Längsschrittfolge aus dem Stand
- Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1
- vorgeschriebene Kürelemente:
- Mindestens eine Schrittfolge (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus ruhender Position und Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
  - Mindestens zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 5 Positionen mit Sitzpirouette. Alle Pirouetten erlaubt).
  - Axel (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination
  - Toeloop (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination
- Restriktionen:
- Maximal drei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen
  - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
  - Maximal dürfen neun Sprünge (+ Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden
  - Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal dreimal gezeigt werden (bei mehrfachem Zeigen mindestens einmal in der Kombination)
  - Maximal dürfen drei Pirouettenelemente gezeigt werden, davon höchstens zwei Pirouettenkombinationen (eine Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen, die zweite mit maximal 3 Positionen)
  - Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden
  - Zwischen zwei Pirouettenelementen muss zumindest einmal mindestens ein Sprungelement sowie eine anerkannte Schrittsequenz gezeigt werden
  - Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

**Wettbewerb C3** **Jugend Paarlauf**  
(8 - 17 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 2010)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

**Wettbewerb C4** **Jugend Promotional Paarlauf**  
(8 - 17 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 2010)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

**Wettbewerb C5** **Jugend Rolltanz**  
(8 - 17 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 2010)

Pflichttänze: Keats Foxtrott (2 Sequenzen)  
Imperial Tango (2 Sequenzen)

Kürtanz: 3.00 Minuten +/- 10 sec (CEPA-Reglement für Free Couple Dance)

(1) Pflichtelemente:

- 1 Schrittfolge in Tanzhaltung: Serpentine
- 1 Schrittfolge in offener Haltung: Längsschrittfolge
- 1 Hebung: stationär
- 1 Hebung: Kombinationshebung (aus stationär und drehender Hebung)

(2) Restriktionen:

- das Zeigen von Kunststücken, deren Zweck es ist, physische Stärke zu demonstrieren, ist verboten;
- das Stehen oder Sitzen auf sowie das Anlehnen an sowie das Halten der Schuhe des Partners sind nicht erlaubt;
- das Sitzen oder Liegen auf dem Bein des Partners ist nur erlaubt, sofern sich mindestens 1 eigener Rollschuh weiterhin auf der Lauffläche befindet;
- kniende bzw. liegende Positionen, bei denen mindestens 1 der Partner für maximal 5 Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt, sind während des gesamten Programmes max. 2 Mal erlaubt einschließlich zu Beginn oder am Ende des Programmes;





- e) das Trennen der Tanzpartner ist nur gestattet:
  - i. am Anfang und am Ende des Programms für max. 8 Sekunden und max. 4 Meter Abstand
  - ii. maximal 2 Mal im laufenden Programm für max. 8 Sekunden, um charakteristische Schritte zu zeigen, Entfernung max: 4 m
  - iii. für schnelle Wechsel der Tanzhaltung bzw. – position im gesamten Programm
- f) max. 1 Tanz-Pirouette in Tanzhaltung mit mind. 2 Umdrehungen
- g) maximal 1 weitere Tanzhebung zusätzlich zu den vorgeschriebenen Hebungen: 1 choreographische Hebung mit folgenden Vorgaben:
  - i. Anzahl Umdrehungen: frei
  - ii. Dauer: max. 10 Sekunden
  - iii. die Hände des Herren dürfen sich nicht oberhalb seiner Schulterhöhe befinden
  - iv. eine Änderung der Position während der Hebung ist nicht erlaubt
  - v. die Dame darf keine Kopfüber-Position einnehmen, bei der sie sich mit teilweise oder vollständig gespreizten Beinen vor dem Gesicht des Herren befindet
- h) max. 2 Sprungelemente mit max. 1 Umdrehung
- i) kurze ruckartige Bewegungen sind nur gestattet, sofern sie den Charakter der Musik unterstützen
- j) max. 2 Stopps  $> 2 \leq 8$  Sekunden innerhalb des laufenden Programmes; Entfernung max. 4 m

Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	30 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	30 =	50,0 % (Multiplikator 1,5)
	zusammen	60 =	100,0 %

Testbedingungen: Großer Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb C6 / C7** **Jugend Solotänzer Damen / Herren**  
(16 - 17 Jahre = Jahrgänge 2001 und 2002)

Pflichttänze: Federation Foxtrott (4 Sequenzen)  
Kent Tango (4 Sequenzen)

Kürtanz: 2.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Pflichtelemente:

- a) eine Pirouette mit mind. 2 Umdrehungen
- b) eine Schrittfolge mit gerader Anlage: Längsschrittfolge
- c) eine Schrittfolge mit runder Anlage: Serpentine
- d) eine Travelling Sequence

Restriktionen:

- a) maximal 2 Sprünge mit 1 Umdrehung, mehr als 1 Umdrehung ist verboten, weniger als 1 Umdrehung wird nicht als Sprung betrachtet
- b) maximal 1 Pirouetten zusätzlich zum Pflichtelement mit mind. 2 Umdrehungen, weniger als 2 Umdrehungen wird nicht als Pirouette betrachtet
- c) max. 2 Stopps  $> 2 \leq 8$  Sekunden während des Programmes, ausgenommen den Anfang und das Ende des Programmes (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. 8 Sekunden gezeigt werden)
- d) Maximal 2 kniende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal 5 Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt einschließlich Beginn und Ende des Programmes

Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100,0 %

Testbedingungen: kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb D1 / D2** **Schüler A Mädchen / Jungen**  
(14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2003 und 2004)

Pflicht: 4 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-A1 bis S-A4

Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec (Vokalmusik erlaubt)

Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	40	
	Kurzkür:	20 =	25,0 % (Multiplikator 1)
	Kür:	60 =	75,0 % (Multiplikator 3)



- Testbedingungen: mind. 1 Test B, 1 Test C
- vorgeschriebene Kurzkürelemente:
- a) Axel einfach oder doppelt
  - b) Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
  - c) Kombination aus mindestens zwei höchstens vier Sprüngen (davon mindestens ein Doppelsprung, ohne einfachen Toeloop)
  - d) Einzelpirouette Hacke oder Inverted oder Waage va, re oder ra
  - e) Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein, mindestens zwei Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar)
  - f) Längsschrittfolge aus dem Stand
- Erläuterungen: siehe Wettbewerb A1
- vorgeschriebene Kürelemente:
- a) Mindestens eine Schrittfolge (Längs, Diagonale, Kreis oder Serpentine. Start aus ruhender Position und Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
  - b) Mindestens zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Pirouettenkombination mit max. 5 Positionen mit Sitzpirouette. Alle Pirouetten erlaubt)
  - c) Axel (einfach oder doppelt), einzeln oder in Kombination
  - d) Toeloop (einfach, doppelt oder dreifach), einzeln oder in Kombination
- Restriktionen:
- a) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis fünf Sprüngen
  - b) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
  - c) Maximal dürfen acht Sprünge (+ Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden (davon maximal ein Dreifachsprung)
  - d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal dreimal gezeigt werden (bei mehrfachem Zeigen mindestens einmal in der Kombination)
  - e) Maximal dürfen drei Pirouettenelemente gezeigt werden, davon höchstens zwei Pirouettenkombinationen (eine Pirouettenkombination mit maximal fünf Positionen mit Sitzpirouette, die zweite mit maximal 3 Positionen, zusätzlich Einzelpirouetten)
  - f) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden
  - g) Zwischen zwei Pirouettenelementen muss zumindest einmal mindestens ein Sprungelement sowie eine anerkannte Schrittsequenz gezeigt werden
  - h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

**Wettbewerb D3**      **Schüler A Paarlauf**  
(8 - 15 Jahre, Jahrgänge 2003 bis 2010)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

**Wettbewerb D4**      **Schüler A Promotional Paarlauf**  
(8 - 15 Jahre = Jahrgänge 2003 bis 2010)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

**Wettbewerb D5**      **Schüler A Rolltanz**  
(8 - 15 Jahre = Jahrgänge 2003 bis 2010)

Pflichttänze:      Swing Foxtrot (4 Sequenzen)  
                         Siesta Tango (4 Sequenzen)

Kürtanz:      3.00 Minuten +/- 10 sec  
                         Weitere Bestimmungen: siehe Wettbewerb C5, Jugend Rolltanz

Höchstpunktzahlen:

Pflichttänze:	30 =	50,0 % (Multiplikator 1)
Kürtanz:	30 =	50,0 % (Multiplikator 1)
zusammen	60 =	100,0 %

Testbedingungen: Kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer



**Wettbewerb D6 / D7**

**Schüler A Solotänzer Mädchen / Jungen**

(14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2003 und 2004)

Pflichttänze: Keats Foxtrot (4 Sequenzen)  
Siesta Tango (4 Sequenzen)

Kürtanz: 2.00 Minuten +/- 10 sec

Pflichtelemente:

- a) eine Pirouette mit mind. 2 Umdrehungen
- b) ein Sprung mit 1 Umdrehung
- c) eine Schrittfolge mit gerader Anlage: Diagonalschrittfolge
- d) eine Schrittfolge mit runder Anlage: Kreisschrittfolge im Uhrzeigersinn

Restriktionen:

- a) max. 2 Sprünge mit 1 Umdrehung, mehr als 1 Umdrehung ist verboten, weniger als 1 Umdrehung wird nicht als Sprung betrachtet
- b) max. 1 Pirouetten zusätzlich zum Pflichtelement mit mind. 2 Umdrehungen, weniger als 2 Umdrehungen wird nicht als Pirouette betrachtet
- c) max. 2 Stopps  $> 2 \leq 8$  Sekunden während des Programmes, ausgenommen den Anfang und das Ende des Programmes (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. 8 Sekunden gezeigt werden)
- d) max. 2 kniende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal 5 Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt einschließlich Beginn und Ende des Programmes

Höchstpunktzahlen:	Pflichttänze:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz:	20 =	50,0 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100,0 %

Testbedingungen: kleiner Bronzetest und Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb E1 / E2**

**Schüler B Mädchen / Jungen**

(12 – 13 Jahre = Jahrgänge 2005 und 2006)

Pflicht: 4 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-B1 und S-B2, in S-B1 wird Element 16a durch Element 30 a/b ersetzt

Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:	Pflicht:	40
	Kür:	20

Testbedingungen: 1 Test C, ein Test Kunstläufer

- vorgeschriebene Kürelemente:
- a) Mindestens eine Schrittfolge mit drei Gegendreiern und einem loop step, einer Wende oder Gegenwende und einem Choctaw (Längs, Diagonal, Serpentine oder Kreis. Start aus ruhender Position und Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdr.)
  - b) eine Spiralenfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche runde Bogen) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
  - c) Mindestens zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Einzelpirouette und eine Pirouettenkombination mit max. 5 Positionen mit Sitzpirouette. Alle Pirouetten erlaubt, bis auf broken ankle)
  - d) Axel (einfach), einzeln oder in Kombination
  - e) Toeloop (einfach, oder doppelt), einzeln oder in Kombination
  - f) Lutz (einfach oder doppelt), einzeln oder in Kombination

- Restriktionen:
- a) Maximal zwei Sprungkombinationen (davon eine mit zwei bis drei Sprüngen und eine mit zwei bis fünf Sprüngen)
  - b) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
  - c) Maximal dürfen sieben Sprünge (+ Verbindungssprünge innerhalb v. Sprungkombinationen) gezeigt werden (maximal Sprünge mit 2 Umdrehungen)
  - d) Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal dreimal gezeigt werden (bei mehrfachem Zeigen mindestens einmal in der Kombination)
  - e) Maximal dürfen drei Pirouettenelemente gezeigt werden, davon höchstens zwei Pirouettenkombinationen
  - f) Jede Pirouette darf maximal zweimal gezeigt werden



- g) Zwischen zwei Pirouettenelementen muss zumindest einmal mindestens ein Sprungelement sowie eine anerkannte Schrittsequenz gezeigt werden  
 h) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

**Wettbewerb E3:** **Schüler B Paarlauf**  
 (8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2005 bis 2010)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

**Wettbewerb E4** **Schüler B Rolltanz**  
 (8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2005 bis 2010)

- Pflichttänze: Olympic Foxtrot (4 Sequenzen)  
 Werner Tango (4 Sequenzen)
- Kürtanz: 2:30 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)  
 Weitere Bestimmungen: siehe Wettbewerb C5, Jugend Rolltanz mit der Ausnahme: Kombinationshebungen sind verboten.
- Höchstpunktzahl:
- |                |             |                               |
|----------------|-------------|-------------------------------|
| Pflichttänze   | 20 =        | 50 % (Multiplikator 1)        |
| <u>Kürtanz</u> | <u>20 =</u> | <u>50 % (Multiplikator 1)</u> |
| zusammen       | 40 =        | 100 %                         |
- Testbedingungen: Kleiner Bronzetest oder Pflicht- oder Kürtest Kunstläufer

**Wettbewerb E5** **Schüler B Solotanz**  
 (12 - 13 Jahre = Jahrgänge 2005 und 2006)

- Pflichttänze: Swing Foxtrot (4 Sequenzen)  
 Werner Tango (4 Sequenzen)
- Kürtanz: 2.00 Minuten +/- 10 sec
- Pflichtelemente:
- eine Pirouette mit mind. 2 Umdrehungen in einer der Basispositionen: Stand, Sitz, Waage
  - ein Sprung mit 1 Umdrehung
  - eine Schrittfolge mit gerader Anlage: Längsschrittfolge
  - eine Schrittfolge mit runder Anlage: Kreisschrittfolge gegen den Uhrzeigersinn
- Restriktionen:
- max. 2 Sprünge mit 1 Umdrehung, mehr als 1 Umdrehung ist verboten, weniger als 1 Umdrehung wird nicht als Sprung betrachtet
  - max. 1 Pirouetten zusätzlich zum Pflichtelement mit mind. 2 Umdrehungen, weniger als 2 Umdrehungen wird nicht als Pirouette betrachtet
  - max. 2 Stopps  $> 2 \leq 8$  Sekunden während des Programmes, ausgenommen den Anfang und das Ende des Programmes (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. 8 Sekunden gezeigt werden)
  - max. 2 kniende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal 5 Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt einschließlich Beginn und Ende des Programmes

- Höchstpunktzahlen:
- |                 |             |                                 |
|-----------------|-------------|---------------------------------|
| Pflichttänze:   | 20 =        | 50,0 % (Multiplikator 1)        |
| <u>Kürtanz:</u> | <u>20 =</u> | <u>50,0 % (Multiplikator 1)</u> |
| zusammen        | 40 =        | 100,0 %                         |

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Figurenläufer

**Wettbewerb F1 / F2** **Schüler C Mädchen / Jungen**  
 (10 - 11 Jahre = Jahrgänge 2007 und 2008)

- Pflicht: 3 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-C1 oder S-C2, in S-C1 wird Element 15a durch Element 14a ersetzt
- Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec
- Höchstpunktzahlen:
- |          |    |
|----------|----|
| Pflicht: | 30 |
| Kür:     | 20 |



- Testbedingungen: Pflichttest Kunstläufer, Kürtest Kunstläufer
- vorgeschriebene Kürelemente:
- Mindestens eine Schrittfolge mit drei Gegendreibern und einem loop step, einer Wende oder Gegenwende (Längs, Diagonal, Kreis oder Serpentine. Start aus ruhender Position und Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
  - eine Spiralenfolge in Serpentiniform (mind. 2 deutliche runde Bogen) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
  - Mindestens zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Einzelpirouette und eine Pirouettenkombination mit max. 3 Positionen mit Sitzpirouette. Alle Pirouetten erlaubt, bis auf Hacke, Inverted und broken ankle)
  - Axel (einfach), einzeln oder in Kombination
  - Toeloop (einfach, oder doppelt), einzeln oder in Kombination
  - Lutz (einfach), einzeln oder in Kombination
- Restriktionen:
- Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis vier Sprüngen
  - Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
  - Maximal dürfen zehn Sprünge gezeigt werden einschließlich einfacher Verbindungs-sprünge in Sprungkombinationen (Höchstschwierigkeit: Axel, Doppeltoeloop, Doppelsalchow)
  - Jeder Sprung mit mehr als einer Umdrehung darf maximal zweimal gezeigt werden, maximal einmal als Einzelsprung
  - Maximal dürfen zwei Pirouettenelemente gezeigt werden, davon maximal eine Pirouettenkombination (maximal drei Positionen)
  - Zwischen zwei Pirouettenelementen muss zumindest einmal mindestens ein Sprungelement sowie eine anerkannte Schrittsequenz gezeigt werden
  - Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

**Wettbewerb F3:** **Schüler C Paarlauf**  
(8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2007 bis 2010)

Separate Ausschreibung bei Bedarf

**Wettbewerb F4:** **Schüler C Rolltanz**  
(8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2007 bis 2010)

Pflichttänze: Skaters March (4 Sequenzen)  
Kinder Waltz (4 Sequenzen)

Kürtanz 2:30 +/- 10 sec (Vokalmusik erlaubt)

Pflichtelemente:

Keine

Restriktionen:

a) max. 2 Tanzhebungen

Weitere Bestimmungen: siehe Wettbewerb C5, Jugend Rolltanz

Höchstpunktzahl:	Pflichttänze	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	Kürtanz	20 =	50 % (Multiplikator 1)
	zusammen	40 =	100 %

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Figurenläufer

**Wettbewerb F5** **Schüler C Solotanz**  
(8 - 11 Jahre = Jahrgänge 2007 bis 2010)

Pflichttänze: Skaters March (4 Sequenzen)  
Kinder Waltz (4 Sequenzen)

Höchstpunktzahlen: Pflichttänze: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: keine Tanztests erforderlich, Freiläufer

**Wettbewerb G1 / G2** **Schüler D Mädchen / Jungen**  
(8 - 9 Jahre = Jahrgänge 2009 und 2010)

Pflicht: 2 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-D1 oder S-D2, das jeweils dritte Element der Gruppe (Doppeldreier rve/rva) wird gestrichen und nicht gelaufen

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec



Höchstpunktzahlen: Pflicht: 20  
Kür: 20

Testbedingungen: Pflichttest Kunstläufer, Kürtest Kunstläufer

vorgeschriebene Kürelemente:

- a) Mindestens eine Schrittfolge mit drei Gegendreibern und einem loop step (Längs, Diagonal, Kreis oder Serpentine. Start aus ruhender Position und Zurücklaufen erlaubt. Maximal ein Sprung mit einer Umdrehung)
- b) eine Spiralenfolge in Serpentiniform (mind. 2 deutliche runde Bogen) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
- c) Mindestens zwei Pirouettenelemente (davon mindestens eine Einzelpirouette. Alle Pirouetten erlaubt, bis auf Hacke, Inverted und broken ankle)
- d) Dreiersprung oder Axel (einfach), einzeln oder in Kombination
- e) Toeloop (einfach), einzeln oder in Kombination
- f) Lutz (einfach), einzeln oder in Kombination.

Restriktionen:

- a) Maximal zwei Sprungkombinationen mit je zwei bis vier Sprüngen
- b) Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
- c) Maximal dürfen zehn Sprünge gezeigt werden einschließlich einfacher Verbindungssprünge in Sprungkombinationen (Höchstschwierigkeit: Axel)
- d) Jeder Sprung darf maximal dreimal gezeigt werden (Ausnahme: 4 Rittberger in Kombination)
- e) Maximal dürfen drei Pirouettenelemente gezeigt werden, davon maximal eine Pirouettenkombination (maximal drei Positionen)
- f) Zwischen zwei Pirouettenelementen muss zumindest einmal mindestens ein Sprungelement sowie eine anerkannte Schrittsequenz gezeigt werden
- g) Es darf maximal ein akrobatisches Element gezeigt werden

**Wettbewerbe H1 ff. Inline Artistic Mädchen / Jungen**

Sofern für Wettbewerbe „Inline-Artistic“ Bedarf angemeldet wird, erfolgt die Ausschreibung entsprechend dem international gültigen Regelwerk in den Altersklassen Senioren, Junioren und Advanced Novice (Kurz kür und Kür) sowie Basic Novice B, Basic Novice A, Cubs und Chicks (nur Kür).





### 3. Rahmenwettbewerbe der Berliner Meisterschaften in Anlehnung an das Wettbewerbskonzept Breitensport des DRIV (aber nicht vollständig identisch)

#### Wettbewerb I1 / I2

#### Cup Damen / Herren

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe Cup 1 oder Cup 2  
 Kür: 3.00 – 3.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 30 = 100 % (Multiplikator 1)  
 Kür: 20 = 100 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: mind. Pflichttest C, mind. Kürtest C

Regelungen Kürlaufen:

#### (1) Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die mind. einen „loop step“ sowie je zwei verschiedene Gegendreier rechts und links sowie eine Schlinge (beliebig) enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („upper body movements“);
- b) Eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale (Anlage unterschiedlich zu a)), die mind. zwei unterschiedliche Drehungen zu beiden Seiten enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten;
- c) Eine (1) Choreo step sequence mit beliebiger Anlage;
- d) Mindestens zwei (2) Pirouettenelemente, davon mind. eine Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält.

#### (2) Erlaubte Elemente:

- a) Sprünge: keine Einschränkungen;
- b) Pirouetten: keine Einschränkungen;
- c) Schritte: keine Einschränkungen;
- d) Drehungen: keine Einschränkungen;
- e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;

#### (3) Restriktionen:

- a) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- b) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- c) Max. drei (3) Pirouettenelemente.

#### Wettbewerb J1 / J2

#### Nachwuchsklasse Mädchen / Jungen

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe NW 1 oder NW 2  
 Kür: 3 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 30 = 100 % (Multiplikator 1)  
 Kür: 20 = 100 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: mind. Pflichttest Kunstläufer, höchstens Pflichttest C,  
 mind. Kürtest Kunstläufer, höchstens Kürtest C

Regelungen Kürlaufen:

#### (1) Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, die mind. einen „loop step“ sowie je zwei verschiedene Gegendreier rechts und links sowie eine Schlinge (beliebig) enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („upper body movements“);
- b) Eine (1) Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale (Anlage unterschiedlich zu a)), die mind. zwei unterschiedliche Drehungen jeweils zu beiden Seiten enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („upper body movements“);
- c) Eine (1) Choreo step sequence mit beliebiger Anlage;
- d) Mindestens zwei (2) Pirouettenelemente, davon - mind. eine Pirouettenkombination, die eine Sitzpirouette enthält.

#### (2) Erlaubte Elemente:

- a) Höchstschwierigkeit Sprünge: Sprünge mit maximal eineinhalb (1,5) Umdrehungen sowie Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow;
- b) Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; Waage re; (auch in Kombination);
- c) Schritte: keine Einschränkungen;



- d) Drehungen: keine Einschränkungen;
- e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;
- (3) Restriktionen:
  - a) Max. zehn (10) Sprünge;
  - b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
  - c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
  - d) Max. drei (3) Pirouettenelemente.

**Wettbewerb J3****Nachwuchsklasse Solotanz**

(ab 14 Jahren = Jahrgang 2004 und älter)

Pflicht: 1 Pflichttanz, ausgelost aus:  
Denver Shuffle, Rhyth Blues

Kür: 1:30 -2.00 Minuten +/- 10 sec

Regelungen Kürtanz:

(1) Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittfolge in gerader Anlage (Längsachse oder Diagonale) mit folgenden Vorgaben:
  - i. Start aus dem Stand (Anhalten für maximal 3 Sekunden erfüllt die Vorgabe und stellt keinen Stop dar);
  - ii. mindestens 80% Ausnutzung der Bahn;
  - iii. bis zu vier (4) Meter Entfernung von der Baseline;
  - iv. Ausführung ohne Stops;
- b) Eine (1) Pirouette mit mind. 2 Umdrehungen (in Grundposition, d.h. Stand oder Sitz oder Waage);
- c) Ein (1) anerkannter Sprung mit einer (1) Umdrehung.

(2) Restriktionen:

- a) Maximal zwei (2) Pirouetten mit mehr als zwei (2) Umdrehungen;
- b) Maximal zwei (2) (Tanz-)Sprünge mit jeweils einer (1) Umdrehung;
- c) Maximal zwei (2) Stopps im laufenden Programm, bei denen sich der Teilnehmer für mindestens drei (3) und maximal acht (8) Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. acht (8) Sekunden gezeigt werden); Maximal zwei (2) knieende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal fünf (5) Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stop zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als drei (3) Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms).

Höchstpunktzahl: Pflicht: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)  
Zusammen: 40 = 100,0 %

Testbedingungen: mindestens Pflichttest Kunstläufer oder Kürtest Kunstläufer oder kleiner Bronzetest

**Wettbewerb J4****Nachwuchsklasse Formationslaufen (mind. 12 Läufer/innen)**

(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2012 und älter)

Programmdauer: 3.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Klassenlaufprüfungen: Freiläuferprüfung

**Wettbewerb K1 / K2****Fortgeschrittene Mädchen / Jungen**

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe KL 1 oder KL 2  
Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 30 = 100,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: mind. und höchstens Pflichttest Kunstläufer,  
mind. und höchstens Kürtest Kunstläufer



## Regelungen Kürlaufen:

(1) Pflichtelemente:

- a) Mindestens eine (1) Schrittfolge aus Kreis [O], Serpentine [S] oder Diagonale [/], die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. je einen Gegendreier rechts und links enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („upper body movements“);
- b) Ein (1) loop step an beliebiger Position im Programm;
- c) Eine (1) Choreo step sequence mit beliebiger Anlage;
- d) Ein (1) Lutz (einzeln oder Kombination);
- e) Ein (1) Thorén (einzeln oder in Kombination);
- f) Zwei (2) Pirouettenelemente, davon muss mindestens - ein (1) Pirouettenelement eine Sitzpirouette sein/ enthalten und ein (1) Pirouettenelement eine Standpirouette ra sein/ enthalten (Ausführungsvorgabe: Ausgang aufrecht ra); Mind. eines (1) der gezeigten Pirouettenelemente muss eingeschleudert werden.

(2) Erlaubte Elemente:

- a) Höchstschwierigkeit Sprünge: Sprünge mit maximal eineinhalb (1,5) Umdrehungen (d.h. max. Axel (einfach));
- b) Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; (auch in Kombination);
- c) Schritte: analog zu Figurenläufer;
- d) Drehungen: alle Drehungen aus Figurenläufer sowie Gegendreier, Choctaw, Schlingen (jeweils alle Kanten);
- e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;

(3) Restriktionen:

- a) Max. fünf (5) Sprungelemente;
- b) jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente.

**Wettbewerbe L1 / L2****Figurenläufer Mädchen / Jungen**

(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2012 und älter)

<b>Gruppe 1:</b>	Figurenläufer <b>L1-1/L2-1:</b>	6 bis 9 Jahre (Jahrgänge 2009 bis 2012)
<b>Gruppe 2:</b>	Figurenläufer <b>L1-2/L2-2:</b>	10 und 11 Jahre (Jahrgänge 2007 und 2008)
<b>Gruppe 3:</b>	Figurenläufer <b>L1-3/L2-3:</b>	ab 12 Jahre (Jahrgänge 2006 und älter)

Pflicht: 2 Figuren, 3a und 9a/b  
 Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)  
 Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: höchstens Figurenläufertest, PT Kunstläufer bei ausschließlichem Kürstart möglich, KT Kunstläufer bei ausschließlichem Pflichtstart möglich

## Regelungen Kürlaufen:

(1) Pflichtelemente:

- a) Mindestens eine (1) Schrittfolge aus Kreis [O], Serpentine [S] oder Diagonale [/], die mind. je einen Doppeldreier Rra und Lra sowie mind. je einen Cross Roll vorwärts links und rechts enthalten muss. Die Schrittfolge muss deutlich sichtbare Bögen und saubere Kanten enthalten unter Einbindung von Kopf-, Arm-, Oberkörperbewegungen („upper body movements“);
- b) Eine (1) Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentiniform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen sowie verbindendem Schrittmaterial und Armbewegungen. Mindestens eine (1) der Arabesken muss für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt);
- c) Ein (1) Rittberger (als Einzelsprung);
- d) Ein (1) Thorén (einzeln oder in Kombination);
- e) Zwei (2) Pirouettenelemente, davon muss mindestens ein (1) Pirouettenelement eine Sitzpirouette sein/ enthalten und ein (1) Pirouettenelement eine Standpirouette ra sein/ enthalten (Ausführungsvorgabe: Ausgang aufrecht ra); Mind. eines (1) der gezeigten Pirouettenelemente muss „eingeschleudert“ werden.



(2) Erlaubte Elemente:

- a) Höchstschwierigkeit Sprünge: Sprünge mit maximal einer (1) Umdrehung (d.h. Alle einfachen Sprünge außer Axel);
- b) Pirouetten: Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, Waage ra; (auch in Kombination);
- c) Schritte: alle Schritte aus Freiläufer sowie zusätzlich Cross Roll vorwärts alle Kanten, Crossed Chassée;
- d) Drehungen: alle Drehungen aus Freiläufer sowie zusätzlich Doppeldreier, jeweils alle Kanten, Schlingen vorwärts;
- e) Choreografische Elemente: keine Einschränkungen;

(3) Restriktionen:

- a) Max. fünf (5) Sprungelemente;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Maximal zwei (2) Sprungkombinationen mit mindestens zwei (2) Sprüngen und maximal fünf (5) Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
- d) Max. zwei (2) Pirouettenelemente

**Wettbewerbe M1 / M2**

**Freiläufer Mädchen / Jungen**

(6 Jahre und älter = Jahrgänge 2012 und älter)

<b>Gruppe 1:</b>	Freiläufer <b>M1-1/M2-1:</b>	6 bis 8 Jahre (Jahrgänge 2010 bis 2012)
<b>Gruppe 2:</b>	Freiläufer <b>M1-2/M2-2:</b>	9 und 10 Jahre (Jahrgänge 2008 und 2009)
<b>Gruppe 3:</b>	Freiläufer <b>M1-3/M2-3:</b>	ab 11 Jahre (Jahrgänge 2007 und älter)

Pflicht: 2 Figuren, 1 a und 2a  
 Kür: 2.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)  
 Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: mind. Freiläufertest, höchstens Figurenläufertest

Regelungen Kürlaufen:

(1) Pflichtelemente:

- a) Eine (1) Schrittsequenz mit mind. je zwei Schwungbögen Rra und Lra; Anlage: beliebig; die Schwungbögen müssen nicht hintereinander gezeigt werden, verbindende Elemente und Schritte sind erlaubt, es dürfen Armbewegungen in den Verbindungselementen gezeigt werden, nicht jedoch in den Schwungbögen;
- b) Eine (1) Spiral-/ Arabesken-Sequenz in Serpentinform mit mindestens zwei (2) verschiedenen Arabesken (Spielbeinknie über Hüfte) über die gesamte Längsachse der Lauffläche und mindestens die Hälfte der Querachse mit mindestens zwei deutlichen Bögen sowie verbindendem Schrittmaterial und Armbewegungen. Mindestens eine (1) der Arabesken muss für mindestens sechs (6) Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt);
- c) Ein (1) Mond (einwärts, auf acht Rollen);
- d) Ein (1) Dreiersprung (einzeln oder in Kombination; Ausführungsvorgabe zu beachten);
- e) Ein (1) Salchow (einzeln oder in Kombination; Ausführungsvorgabe zu beachten);
- f) Eine (1) Standpirouette (beliebige Kante) oder eine (1) Sitzpirouette re;

(2) Erlaubte Elemente:

- a) Sprünge: Dreiersprung (Ausführungsvorgabe: mit Anlauf Mohawk; im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein), Salchow (Ausführungsvorgabe: im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein), Rittberger; (nicht definierte Sprünge mit einer (1) Umdrehung sind ebenfalls erlaubt (Drehsprünge – siehe Anfänger));
- b) Pirouetten: Standpirouetten re, va, ra, Sitzpirouette re;
- c) Schritte: Chassée va + ra, Schwungbögen va + ra, Vor- + Hinterkreuzen, Vorwärts + Rückwärts Übersetzen, Stopperschritte als Verbindungselemente;
- d) Drehungen: Mohawk alle Kanten, Dreier alle Kanten;
- e) Choreografische Elemente: Storch/Pinguin, Kanone/Pistole, Mond einwärts, alle Arten von Spiralen/Arabesken, Zirkel, Ausfallschritte re, ein (1) hier nicht benanntes Element nach Wahl;

(3) Restriktionen:

- a) Max. vier (4) Sprünge;
- b) Jeder Sprung max. zwei (2) Mal;
- c) Max. eine (1) Sprungkombination mit max. zwei (2) Sprüngen;



- d) Max. drei (3) Pirouettenelemente;  
e) Andere als die aufgeführten Elemente sind nicht erlaubt.

Zur Vermeidung von Missverständnissen: Eine (1) Kombination aus (auch: mit) max. zwei (2) Rittbergern ist grundsätzlich zulässig, es ist dann kein weiterer Rittberger erlaubt. Abweichend vom Grundsatz ist ein Rittberger „auf Eck“ in der Leistungsklasse Freiläufer bewertbar (siehe Wertungskriterien). Rittberger ohne korrekte Technik sind jedoch in jedem Fall minderwertig.

### Wettbewerb N1 / N2

#### Anfänger Mädchen / Jungen

(ab 6 Jahren = Jahrgänge 2012 und älter)

<b>Gruppe 1:</b>	Anfänger <b>N1-1/N2-1:</b>	6 und 7 Jahre (Jahrgänge 2011 und 2012)
<b>Gruppe 2:</b>	Anfänger <b>N1-2/N2-2:</b>	8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2009 und 2010)
<b>Gruppe 3:</b>	Anfänger <b>N1-3/N2-3:</b>	ab 10 Jahre (Jahrgänge 2008 und älter)

Pflicht: 1 Figur, Element 1a  
Kür: 1.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen: Pflicht: 10 = 100,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: höchstens Freiläufertest

Regelungen Kürlaufen:

#### (1) Pflichtelemente:

- Vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt);
- Schrittsequenz mit Schwungbögen Rva und Lva (mind. je einem); Anlage: beliebig; die Schwungbögen müssen nicht hintereinander gezeigt werden, verbindende Elemente und Schritte sind erlaubt, es dürfen Armbewegungen in den Verbindungselementen gezeigt werden, nicht jedoch in den Schwungbögen;  
oder  
Rückwärts Übersetzen rechts oder links (geschlossener Kreis);
- Flieger Rva;
- Flieger Lva;
- Zwei (2) Drehsprünge mit je ½ Umdrehung;
- Zweifuß-Standpirouette mit mind. zwei Umdrehungen;

#### (2) Erlaubte Elemente:

- Sprünge: Dreiersprung (Ausführungsvorgabe: mit Anlauf Mohawk oder vorwärts; im Aufsprung muss der Spielfuß vorne sein); Drehsprünge mit ½ oder 1 Umdrehung in beide Drehrichtungen, Ausführungsvorgabe: Absprung von zwei Füßen mit Landung auf zwei Füßen – jeweils möglichst parallel;
- Pirouetten: Zweifuß-Standpirouette (beide Drehrichtungen erlaubt); Standpirouette re;
- Schritte: Eierlauf rückwärts, Chassée va, Schwungbögen va, Vorkreuzen, Vorwärts Übersetzen, Rückwärts Übersetzen;
- Drehungen: Mohawk alle Kanten, Dreierwalzer;
- Choreografische Elemente: Storch/ Pinguin, Kanone/Pistole, Mond einwärts, alle Arten von Spiralen/Arabesken vorwärts, Sprünge ohne Drehung;

#### (3) Restriktionen:

- Max. drei (3) Sprünge;
- Max. eine (1) Sprungkombination mit max. zwei (2) Sprüngen;
- Sprünge dürfen nicht wiederholt werden;
- Max. zwei (2) Pirouettenelemente;
- Andere als die aufgeführten Elemente sind nicht erlaubt

### Wettbewerb N3

#### Anfänger Paarlauf

(ab 6 Jahren = Jahrgang 2012 und älter)

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl: Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: kein Test erforderlich



- Regelungen Kürlaufen:
- (1) **Pflichtelemente:**
- Eine (1) Schrittfolge in runder Anlage (Serpentine oder Kreis);
  - Wurfsprung mit mind./ max. einer (1) Umdrehung (nicht erlaubt: Twist-Lutz);
  - Einzel sprung mit mind./ max. einer (1) Umdrehung nebeneinander;
  - Standpirouette mit beliebiger Kante nebeneinander;
  - Paarlaufpirouette in Standposition mit beliebiger Kante.
- (2) **Restriktionen:**
- Hebungen sind nicht erlaubt;
  - sonstige Restriktionen analog zu Schüler C Paarlaufen

**Wettbewerb N4** **Anfänger Rolltanz**  
(ab 6 Jahren = Jahrgang 2012 und älter)

- Pflicht: 1 Pflichttanz, ausgelost aus:  
Carlos Tango, Glide Waltz
- Kür: 2.00 Minuten +/- 10 sec
- Höchstpunktzahl:
- |           |      |                          |
|-----------|------|--------------------------|
| Pflicht:  | 20 = | 50,0 % (Multiplikator 2) |
| Kür:      | 20 = | 50,0 % (Multiplikator 1) |
| Zusammen: | 40 = | 100,0 %                  |

Testbedingungen: kein Test erforderlich

Regelungen Kürtanz: analog zu Schüler C Rolltanz

**Wettbewerb N5** **Anfänger Solotanz**  
(ab 12 Jahren = Jahrgang 2006 und älter)

- Pflicht: 1 Pflichttanz, ausgelost aus:  
Carlos Tango, Glide Waltz
- Kür: 1.30 - 2.00 Minuten +/- 10 sec
- Regelungen Kürtanz:
- (1) **Pflichtelemente:**
- Eine (1) Schrittfolge in gerader Anlage (Längsachse oder Diagonale) mit folgenden Vorgaben:
    - Start aus dem Stand (Anhalten für maximal 3 Sekunden erfüllt die Vorgabe und stellt keinen Stop dar);
    - mindestens 80% Ausnutzung der Bahn;
    - bis zu vier (4) Meter Entfernung von der Baseline;
    - Ausführung ohne Stops;
  - Eine (1) Pirouette mit mind. 2 Umdrehungen (in Grundposition, d.h. Stand oder Sitz oder Waage);
  - Ein (1) anerkannter Sprung mit einer (1) Umdrehung.
- (2) **Restriktionen:**
- Maximal zwei (2) Pirouetten mit mehr als zwei (2) Umdrehungen;
  - Maximal zwei (2) (Tanz-)Sprünge mit jeweils einer (1) Umdrehung;
  - Maximal zwei (2) Stops im laufenden Programm, bei denen sich der Teilnehmer für mindestens drei (3) und maximal acht (8) Sekunden ohne lineare Bewegung auf der Fläche befindet (ruhende Positionen am Beginn und am Ende des Programms können zusätzlich für max. acht (8) Sekunden gezeigt werden); Maximal zwei (2) knieende bzw. liegende Positionen im gesamten Programm, bei denen der Teilnehmer für maximal fünf (5) Sekunden auf dem Boden kniet oder liegt; diese Positionen sind ggf. als Stop zu zählen (sofern im laufenden Programm & länger als drei (3) Sekunden; Zeitlimit gilt auch für Positionen am Beginn oder am Ende des Programms)

- Höchstpunktzahl:
- |           |      |                          |
|-----------|------|--------------------------|
| Pflicht:  | 20 = | 50,0 % (Multiplikator 1) |
| Kür:      | 20 = | 50,0 % (Multiplikator 1) |
| Zusammen: | 40 = | 100,0 %                  |

Testbedingungen: kein Test erforderlich, höchstens Figurenläufer, jedoch kein Tanztest

**Aufstiegsregelung in den Wettbewerben L1-1/L2-1, M1-1/M1-2/M2-1/M2-2, N1-1/N1-2/N1-3/N2-1/N2-2/N2-3**

Ist gilt die Aufstiegsregelung des Wettbewerbskonzeptes Breitensport (WeB) 2018, d.h., Sportler/innen mit Platzierungen bei den Berliner Meisterschaften 2018 in der aufgerundet besseren Hälfte des Teilnehmerfeldes müssen in der Saison 2019 gem. den Regelungen in einer höheren Wettbewerbskategorie starten.





#### **4. Show-Wettbewerbe als Rahmenwettbewerbe der Berliner Meisterschaften**

Sofern die Anzahl der Meldungen für die nachstehend ausgeschriebenen Show-Wettbewerbe eine Integration dieser Wettbewerbe in den Zeitplan der übrigen Wettbewerbe der Berliner Meisterschaften nicht ermöglicht, werden die Show-Wettbewerbe in einer separaten Veranstaltung im Herbst 2018 ausgetragen.

<b><u>Wettbewerb O1</u></b>	<b><u>Show-Große Gruppen</u></b> (ab 10 Jahren = Jahrgang 2007 und älter)
Kür:	4.30 Minuten – 5.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 16 Läufer/innen
Testbedingungen:	mind. Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß CEPA Rule 600 ff. / CIPA 12
<b><u>Wettbewerb O2</u></b>	<b><u>Show-Kleine Gruppen</u></b> (ab 10 Jahren = Jahrgang 2007 und älter)
Kür:	4.30 Minuten – 5.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 6, höchstens 12 Läufer/innen
Testbedingungen:	mind. Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß CEPA Rule 600 ff. / CIPA 12
<b><u>Wettbewerb O3</u></b>	<b><u>Show-Jugend Gruppen</u></b> (ab 6 Jahren bis max. 17 Jahren = Jahrgang 2000 bis 2011)
Kür:	3.30 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	mindestens 8, höchstens 16 Läufer/innen
Testbedingungen:	kein Test erforderlich
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß CEPA Rule 600 ff. / CIPA 12
<b><u>Wettbewerb O4</u></b>	<b><u>Show-Quartette</u></b> (ab 10 Jahren = Jahrgang 2007 und älter)
Kür:	3.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	4 Läufer/innen
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß CEPA Rule 600 ff. / CIPA 12
<b><u>Wettbewerb O5</u></b>	<b><u>Show-Jugend Quartette</u></b> (ab 6 Jahren bis max. 17 Jahren = Jahrgang 2000 bis 2011)
Kür:	3.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahl:	Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	4 Läufer/innen
Testbedingungen:	kein Test erforderlich
Regelungen Kürlaufen:	1. gemäß CEPA Rule 600 ff. / CIPA 12

**Wettbewerb O6****Show-Duo**

(ab 10 Jahren = Jahrgang 2007 und älter)

Kür:	2.00 Minuten – 4.00 Minuten +/- 10 sec		
Höchstpunktzahl:	Kür:	20 =	100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	2 Läufer/innen		
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung		
Regelungen Kürlaufen:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. alle einfachen Sprünge einschließlich Axel sowie Doppeltoeloop und Doppelsalchow</li> <li>2. alle Pirouetten außer Klasse A-Pirouetten</li> <li>3. Paarlauf-Elemente und Hebungen über Schulterhöhe sind nicht erlaubt</li> </ol>		

**Wettbewerb O7****Show-Solo**

(ab 10 Jahren = Jahrgang 2007 und älter)

Kür:	2.00 Minuten – 4.00 Minuten +/- 10 sec		
Höchstpunktzahl:	Kür:	20 =	100,0 % (Multiplikator 1)
Anzahl der Teilnehmer:	1 Läufer/in		
Testbedingungen:	Figurenläuferprüfung		
Regelungen Kürlaufen:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. alle einfachen Sprünge einschließlich Axel sowie Doppeltoeloop und Doppelsalchow</li> <li>2. alle Pirouetten außer Klasse A-Pirouetten</li> </ol>		

**Anhang: Pirouetten gemäß CIPA**EinzelpirouettenKombinationspirouettenKlasse A:

1. Lay-Over (Auswärts- oder Einwärtskante)<sup>1</sup>
2. eingesprungene Waage
3. eingesprungene Sitzpirouette
4. Inverted-Camel (Auswärts- oder Einwärtskante)
5. Heel-Camel (Hackenwaage vor- o. rückwärts)
6. Broken-Ankle (vor- od. rückwärts)

Klasse A: zusätzlich

1. Waage-Sitzpirouette
2. umgesprungene Waagepirouette
3. umgesprungene Sitzpirouette

Klasse B:

1. Waage ra
2. Waage re
3. Sitzpirouette ra

Klasse B: zusätzlich

1. Wechsel-Waagepirouette
2. Sitzpirouettenkombination (Kanten beliebig)

Klasse C:

1. Sitzpirouette re
2. Sitzpirouette va
3. Kreuzpirouette
4. Waage va

Klasse C: zusätzlich

1. Standpirouettenkombination
2. umgesprungene oder umgesetzte Pirouette

**5. Getrennte Startmöglichkeiten in Pflicht und Kür**

In allen Einzellauf-Wettbewerben ist ein ausschließlicher Start nur in Pflicht oder nur in Kür (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür) möglich. Ein getrennter Start in unterschiedlichen Wettbewerben (auch über Meisterschafts- und Rahmenwettbewerbe hinweg) in Pflicht und Kür ist möglich.

Für den jeweiligen Start in einer Teildisziplin ist der jeweils für die Teildisziplin vorgeschriebene Test bzw. der für die Kombinationsteilnahme höhere vorgeschriebene Test erforderlich.

<sup>1</sup> In Deutschland nicht zulässig



## 6. Titel und Auszeichnungen

Es werden folgende Titel vergeben:

- |                                      |                                                                                                                                            |
|--------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) Berliner Meister(in) 2018         | Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation, Inline-Artistic (bei Erreichen von 67 % der Höchstpunktzahl) |
| b) Berliner Juniorenmeister(in) 2018 | Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation (bei Erreichen von 64 % der Höchstpunktzahl)                  |
| c) Berliner Jugendmeister(in) 2018   | Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz (bei Erreichen von 60% der Höchstpunktzahl)                              |

In den Einzelwettbewerben werden die Meistertitel vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (bestehend aus Kurzkür und Kür)

Ausgezeichnet werden ferner:

- |                                       |                                                                                       |
|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| a) Berliner Sieger(in) 2018 Schüler A | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz                   |
| b) Berliner Sieger(in) 2018 Schüler B | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz                                         |
| c) Berliner Sieger(in) 2018 Schüler C | Mädchen, Jungen, Paarlauf, Rolltanz, Solotanz                                         |
| d) Berliner Sieger(in) 2018 Schüler D | Mädchen, Jungen                                                                       |
| e) Berliner Sieger(in) 2018 Show      | Große Gruppen, kleine Gruppen, Jugend Gruppen, Quartette, Jugend Quartette, Duo, Solo |

In den Einzelwettbewerben werden die Auszeichnungen vergeben für

- Pflichtlaufen
- Kürlaufen (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür)

Die drei Erstplatzierten der bisher genannten Wettbewerbe und Teildisziplinen erhalten jeweils Medaillen, alle Teilnehmer dieser Wettbewerbe erhalten eine Urkunde.

In den Rahmenwettbewerben werden die Sieger in den jeweiligen Teildisziplinen Pflicht und Kür ermittelt. Die drei Erstplatzierten in den Teildisziplinen der Rahmenwettbewerbe erhalten eine Medaille, alle Teilnehmer der Rahmenwettbewerbe erhalten eine Urkunde.

Die drei Erstplatzierten der Show-Wettbewerbe innerhalb der Rahmenwettbewerbe erhalten jeweils Medaillen für jeden Läufer/jede Läuferin, bei Show-Solo und Show-Duo erhält jeder Läufer/jede Läuferin eine Urkunde, bei Gruppen und Formationen gibt es für jede Platzierung nur eine Urkunde.

## 7. Allgemeine Bestimmungen

### Meldungen

Die Vereine melden ihre Teilnehmer/innen mit dem hierfür vorgesehenen und bereitgestellten **Excel-Formular** bis **Freitag, den 24. August 2018**, an **Frank Wicher, Machaweg 2 in 14532 Kleinmachnow**, **mailto:wicher.frank@web.de**

- Die Meldungen müssen enthalten:
1. Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum des Teilnehmers
  2. Bezeichnung des Wettbewerbs / der Altersklasse
  3. Bestätigung der bestandenen Testbedingungen (gilt auch für Frei- u. Figurenläufertest)
  4. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung
  5. Bestätigung der Amateureigenschaft
  6. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 WOK, Punkt 15
  7. Meldungen für Show-Wettbewerbe müssen eine kurze Erklärung der Darbietung mit nicht mehr als 25 Wörtern enthalten.

Für unvollständige Meldungen wird neben der Korrektur eine Strafgebühr von € 30,00 gemäß WOK fällig.

### Meldegebühren

- |                              |                                                                                                                                                                                                                    |
|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Einzelläufer / Show Solo:    | € 13,00 bei einem Start in nur einer Teildisziplin<br>€ 22,00 bei einem Start in beiden Teildisziplinen in dem gleichen Wettbewerb<br>€ 26,00 bei einem Start in Teildisziplinen in unterschiedlichen Wettbewerben |
| Paare / Tanzpaare / Show Duo | € 25,00                                                                                                                                                                                                            |
| Solotanz:                    | € 13,00 in der Altersklasse Schüler C<br>€ 22,00 in allen anderen Altersklassen                                                                                                                                    |
| Formationen / Show-Gruppen:  | € 6,00 je Formationsläufer / Gruppenmitglied                                                                                                                                                                       |



**Die Meldegebühren sind vereinsweise bis zum 31. August 2018 auf das Konto des Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V. IBAN DE9810050000720066441 bei der Berliner Sparkasse (BIC BELADEBE) zu überweisen.** Für verspätete Meldungen ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten, maximal € 75,00 zusätzlich je Verein. Im Falle von Abmeldungen ist zu beachten, dass für Abmeldungen bis zu sieben Tagen vor Wettbewerbsbeginn (Tag des ersten offiziellen Trainings) die halbe Meldegebühr zu entrichten ist, danach die volle Meldegebühr, es sei denn, eine krankheitsbedingte Abmeldung wird nachgewiesen. Bei verspäteter Zahlung der Meldegebühr wird eine Verwaltungsgebühr von € 25,00 zusätzlich zum Meldegeld fällig.

#### Sportpass / Gesundheitszeugnis

Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses ist. Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung eingetragen sein, die am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf. Die Sportpässe und Gesundheitsnachweise sind vor der Auslosung vereinsweise vom Vereinsvertreter im Meldebüro abzugeben. Für vor der Auslosung fehlende oder ansonsten fehlerhafte Sportpässe bzw. Gesundheitsnachweise ist eine Geldstrafe von € 10,00 pro Pass / Nachweis zu zahlen. Ohne ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung wird der Start des betreffenden Läufers untersagt. Ausnahmen hiervon sind nicht zulässig.

#### Kosten

Die anfallenden Kosten für die Meisterschaftsteilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Vereine oder Teilnehmer.

#### Musikübertragung

Als Tonträger sind nur CD's zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer aufgezeichnet sein. Die Tonaufzeichnung muss am CD-Anfang beginnen. Die CD's müssen dauerhaft mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit, dem Wettbewerb sowie der Differenzierung zwischen Kurzkür und Kür beschriftet sein. Sie müssen spätestens eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbes in der Musikkabine abgegeben und dort nach Ende des Wettbewerbes wieder abgeholt werden.

#### Haftpflicht

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich daraus ergebenden Gefahren für Läufer und Offizielle übernehmen der Veranstalter und der Ausrichter keine Haftung.

#### Training/Auslosung/Zeitplan

Die Rollschuhbahn in der Sporthalle am Winterfeldtplatz steht im Vorfeld der Meisterschaft zum Training nach Plan ab Donnerstag, den 13. September 2018, zur Verfügung. Die Einhaltung des Trainingsplans ist gem. Beschluss der SK Rollkunstlauf des IRVB verbindlich. Die Auslosung der Pflichtgruppen sowie der Seitenausführung der Pflichtfiguren für alle Einzelwettbewerbe findet am Donnerstag, den 13. September 2018, vor Trainingsbeginn um ca. 16.00 Uhr durch je einen Vereinsvertreter statt.

Die Startreihenfolgen für alle Wettbewerbe werden elektronisch durch den Veranstalter ausgelost.

Der Zeitplan wird den Vereinen möglichst kurzfristig nach Meldeschluss übersandt.

Frank Wicher  
Rollkunstlauf-Obmann des  
Inline- und Rollsport-Verbandes Berlin e.V.